

Informer infoScreen im Kantonsspital Baden

Die Herausforderung

Wie können die wichtigsten Informationen sofort dort verfügbar sein, wo sie dringend benötigt werden? Wie werden Abläufe beschleunigt und optimiert, ohne dass Mehraufwand betrieben werden muss? Im OP sind diese Fragen brisant, da eine effiziente Auslastung und Koordination der technischen Infrastruktur und des medizinischen Personals enorme Kostenfaktoren sind. Die für den jeweiligen Kontext relevanten Informationen auf die Anzeige zu liefern, darin besteht die Leistung von TQsoft.

Die meisten Datenquellen sind bereits digital verfügbar, so dass der Informer Daten-Konnektor direkt darauf zugreifen kann. Die Konsolidierung unterschiedlicher Informationen sowie die grafische Gestaltung in einem leicht verständlichen Dashboard geschehen in individueller Abstimmung beispielsweise mit der betreffenden Station.

Die Lösung

Die technische Infrastruktur im Bezug auf Server und Anzeigegeräte basiert auf Standardtechnologien. Die Steuerung der Daten, Layouts und Anzeigegeräte erfolgt über die Informer Weboberfläche.

Wir unterstützen Sie bei der:

- Definition der Datenquellen
- Erstellung der Abfragen und Datenobjekte
- Konsolidierung der Daten
- Visuelle Aufbereitung
- Auswahl des Layouts
- Verwaltung der Anzeigegeräte

Der Informer infoScreen enthält eine Vorlagenbibliothek sowie

Cockpit Organisation Patientenpfade
Display **OP-Saal** verständlich
Visualisierung Prozesse **Dashboard**
Reports Controlling Planen
kontextbezogen **Echtzeit** aktuell
einfach Informationen Kennzahlen
Notaufnahme **übersichtlich**
Steuerung

Lösung
OP-Display

Unternehmen
Kantonsspital Baden (KSB)

Branche
Kliniken

Unternehmensgröße
1500 Mitarbeiter

eine Auswahl vordefinierter Layout-Templates. Über entsprechende Schnittstellen werden die Daten aus dem NEXUS/MEDICARE OP-Modul übernommen. Jeder infoScreen Server ist für maximal zehn NEXUS OP Display Einheiten ausgelegt.

Der aktuelle OP-Plan des Tages wird gut lesbar mit den relevanten Planungsdaten als Listenansicht dargestellt. Als wahrnehmungspsychologisch besonders effektiv hat sich die ergänzende Darstellung auf einer Zeitachse als GANTT Balkenansicht herausgestellt. Beide zusammengehörigen Sichten werden nebeneinander auf jeweils einem eigenen TFT-Display dargestellt. Je nach Grafikauflösung lassen sich mindestens vier OP-Säle auf einer Display-Einheit visualisieren. Bei OP-Einheiten mit bis zu acht Sälen werden zwei OP-Display Einheiten eingesetzt, bei 12 Sälen entsprechend drei OP-Display Einheiten. Die Anzeige ist aus einer Entfernung von zwei bis drei Metern optimal lesbar.

Der Nutzen

Mit dem Informer infoScreen werden sämtliche relevanten Daten anschaulich zur Verfügung gestellt. Die Informationen können auf fest installierten Anzeigetafeln (z.B. TFT-Screens) mit beliebigen weiteren Displays kombiniert werden. Das Personal hat zur Steuerung im OP stets die wichtigsten Daten unmittelbar und am richtigen Ort im Blick.

Die Referenz

Das Kantonsspital Baden (KSB) setzt seit Mitte 2008 eine Lösung ein, die den Herausforderungen gerecht wird. In enger Zusammenarbeit zwischen dem KSB und der TQsoft GmbH wurde mit Unterstützung der NEXUS/MEDICARE (KIS Schnittstelle) eine innovative Lösung eingeführt, die im OP-Bereich erfolgreich im praktischen Einsatz ist. Mit der Informer-Plattform wurden darüber hinaus im KSB weitere Clinical Displays entwickelt und eingesetzt – beispielsweise für die Steuerung im Notfallzentrum. Einsatzgebiete, für die keine klinischen Daten benötigt werden, haben ebenfalls einen hohen Nutzwert. Im Personalrestaurant wird der KSB-Speiseplan samt Live-Ticker dargestellt, während beim Empfang aktuelle Veranstaltungshinweise abrufbar sind.

Verwandte Themen:

- Visualisierung klinischer Prozesse
- Unterstützende Informationen für die Pflege
- Kontextbezogene Informationen im Eingangsbereich
- Tagesaktuelle Anzeige des Speiseplans im Personalrestaurant
- Veranstaltungsinformationen in entsprechenden Räumlichkeiten

„Für mich war es besonders wichtig, dass die Daten für den infoScreen nicht zusätzlich eingegeben werden müssen. Wir nutzen einfach die vorhandenen Informationen aus den klinischen Systemen.“

Guido Burkhardt
Projektleiter Medizininformatik



Berater
Johannes Wahl

Kontakt
sales@tqsoft.de
+49 30 991 949 40

TQsoft GmbH
Brunnenstraße 3
10119 Berlin